

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Pettzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Pettzeile 25 Cts. = 20 Pf. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Sesia Seitzii Püng. n. sp. aus Algerien

von Rudolf Püngeler in Aachen.

Herr Direktor A. Seitz aus Frankfurt a. M. fand Juni 1903 und 1904 bei Batna und Lambessa in ziemlicher Anzahl eine schöne *Sesia*, die zu keiner bekannten Art passt und auch von O. Bohatsch für neu erklärt wurde. Ich beschreibe sie zu Ehren des entomologisch bestes bekannten Entdeckers, der mir zur Begutachtung 2 ♂♂ 10 ♀♀ übersandte. Da die Vorderflügel beider Geschlechter keine Glasfelder besitzen, sondern dicht und gleichmässig goldrot beschuppt sind, wird die Art am besten bei chalcidiformis Hb. eingereiht, deren ab. expleta Stgr. darin übereinstimmt.

Im Ausmass stimmen die Stücke zum Teil mit grossen chrysidiformis Esp., mehrere ♀♀ sind erheblich grösser, auch sind die Flügel verhältnismässig länger. Die Vorderflügel sind gesättigt goldrot, der dicke Mittelfleck und der Aussenrand blauschwarz, dunkler, sonst ähnlich wie bei chrysidiformis, die Franzen grauschwarz. Der dunkle Aussenrand verlängert sich über die Spitze hinaus und zieht bei den meisten Stücken als feiner Streifen bis zur Wurzel des Vorderandes, bei einigen geht er nur bis zu dessen Mitte. Die Hinterflügel sind ähnlich wie bei chrysidiformis, doch ist der Zellfleck in der unteren Hälfte dicker, die Rippen sind schwarz, bei einzelnen Stücken aber überwiegend rot. Die Unterseite aller Flügel ist matter als die obere bei ähnlicher Zeichnung, bei den meisten Stücken ist die rote Färbung der Vorderflügel rauchig verdunkelt. Der ganze Kopf ist schwarz, nur die Augen sind bräunlich, die Fühler kürzer, beim ♂ auch kürzer gewimpert, die Palpen etwas gestreckter als bei chrysidiformis. Der Körper ist schwarz mit grünblauem

Schiller, rot sind die Schulterdecken und unterseits die Endhälfte des Hinterleibs nebst der Mitte des Afterbusches; im übrigen tritt die rote Färbung in sehr verschiedener Ausdehnung auf, so ist oberseits bei einem ♂ der Hinterleib ganz schwarz und der Afterbusch in der Mitte breit rot, bei 7 ♀ der Leib in der Mitte rot gegürtelt und der Afterbusch schwarz, bei 1 ♂ und 2 ♀ die ganze Endhälfte des Leibes nebst dem Afterbusch rot. Die Beine sind blauschwarz, bei mehreren Stücken werden die Schienen ganz oder teilweise rot. Bei einem ♂ ist die rote Färbung auch auf der Oberseite der Vorderflügel und der Unterseite des Hinterleibes stark verdunkelt.

Die kleinere chalcidiformis unterscheidet sich auch in der ab. expleta Stgr. sofort durch die unterseits weissen Palpen und die weisse Brust, oryssiformis H. S. soll ein äusseres und ein inneres Glasfeld der Vorderflügel besitzen, die mir ebenfalls nicht vorliegende foeniformis H. S. hat dem Bilde nach den Vorderrand der Vorderflügel von der Wurzel bis zur Mitte breit dreieckig verdunkelt, so dass der Mittelfleck verschwindet.

Neue Amathusiinae.

Von H. Fruhstorfer.

Amathusia phidippus baweanicus nov. subspec.

Bawean Exemplare von phidippus L. sind durchwegs kleiner als solche aus Java. Die Exemplare neigen weniger zu individueller Veränderung und sind auch viel konstanter als die verwandten Formen aus Sumatra, Borneo und Perak.

Die ♂♂ differieren von Javanen in der Hauptsache durch den helleren Costalrand der Vorderflügel und

die stets gleichmässig hervortretende gelbbraune Submarginalbinde, die bei Java-Exemplaren entweder ganz verschwindet oder viel prägnanter und intensiver rotbraun auftritt.

Die Unterseite der ♂♂ ist charakterisiert durch sehr schmale aber stets scharf abgesetzte und heller weisse Submarginalbinden als wir sie bei Java-Stücken beobachten können.

Das ♀ ist durchwegs kleiner als Java ♀♀ und dadurch gekennzeichnet, dass der subapicale Querfleck der Vdflgl. sehr viel heller gelb ist und stets schmaler und schärfer abgesetzt auftritt, als bei Javanen. Die Submarginalbinde der Vdflgl. und Htflgl. scheint schmaler als bei Javanen, bedeutend heller und apicalwärts prominenter, sowohl distal- als proximal von dunkleren und stärker gewellten Längsbinden umrandet.

Die Unterseite erinnert durch die sehr breiten und fast rein weissen Medianbinden fast an *taenia* Fruhst. von Java. Patria: Bawean, Juli—Sept. 16 ♂♂, 9 ♀♀ in Coll. Fruhstifer.

Amathusia phidippus lombokiana nov. subspec. Regenzeitform und forma *orasis* Fruhst.-Trockenzeitform.

Die Lombokform von *phidippus* L. stimmt ziemlich überein mit *baweanicus* Fruhst.

♂ Die Unterseite erinnert durch das verwaschene Colorit an *dilutus* Fruhst. von Südost-Borneo.

Die ♀♀ entfernen sich von javanischen und Bawean ♀♀ durch die verdunkelten und und reduzierten Submarginalbinden und den reduzierten und dunkleren Subapicalfleck der Vdflgl.-Oberseite. Die Grundfarbe der ♀♀ ist dunkler als bei *dilutus* ♀♀ von Borneo. Patria: Lombok, bis 2000 Fuss Höhe.

Noch mehr als die eben beschriebene häufige Regenzeitform entfernen sich die ♂♂ der Trockenzeitform aus Lombok von der Trockenzeitform *taenia* Fruhst. aus Java.

Dass solche ♂♂ dunkler sind als javanische, ist bereits Iis 1899 pag. 74, erwähnt. Diese ♂♂ sind oberseits dunkel kakaobraun, im Gegensatz zu den hell kaffeebraunen javanischen *taenia*.

Das Gesamt-Kolorit der Unterseite von *orasis*, wie ich die neue Form nenne, ist rotbraun, statt gelblich braun und mit violetterm Schimmer in der Submarginalregion der Vdflgl.- und Htflgl. statt des gelblich grauen Aufzugs von *taenia*.

Patria: Lombok, auf 2000 Fuss Höhe gesammelt.

Amathusia phidippus (?) forma *incisa* Fruhst.

♀ Aus Bawean ging mir eine eigentümliche Form in einem Exemplar zu, die durch ihre spitzen

Vdflgl. Schnitt und sehr schmale langausgezogene Htflgl. auffällt.

Die Färbung der Oberseite erinnert an *taenia* Fruhst. ♀, nur ist der gelbliche Subapicalfleck der Vdflgl. heller und die Submarginalbinde schmaler und heller als bei *taenia* ♀♀ von Java.

Besonders auffallend ist die Unterseite und zwar durch ungewöhnlich breite, weisse Längsbinden.

Die breite hellbraune Medianbinde der Unterseite ist auf den Vdflgl. *etwas weniger*, auf den Htflgl. aber sowohl proximal als distal *viel tiefer eingeschnitten* als Exemplare von *Amathusia schönbergi* Honr. aus Borneo und *ochraceofusca* Honrath ♂♂ aus Sumatra.

Eine Abbildung wird meine Beschreibung ergänzen.

Patria: Bawean, Trockenzeit.

Die auffallend breite weissliche, mit langen, isolierten, braunen Makeln besetzte Medianbinde der Htflgl.-Unterseite gemahnt an *perakana* Honrath von Malacca.

Amathusia ochraceofusca gabriela nov. subspec.

♂ aus Süd-Borneo erheblich kleiner und dunkler als Exemplare aus Sumatra, die sich vermutlich mit Honrath's Type aus Perak decken.

Die Grundfarbe der Flügeloberseite ist etwas heller kaffeebraun als bei *staudingeri* Röber. Die Submarginalbinde auf beiden Flügeln scheint von der Unterseite durch. Diese Binde ist schmal, scharf begrenzt. Auf den Vdflgl. fehlt jede Spur einer gelblichen subapicalen Schrägbinde, die bei *ochraceofusca* ♂ von Sumatra noch leichthin angedeutet ist.

Die Duftpinsel der Htflgl. sind basalwärts (also unten) gelblich und oben hellbraun, während sie bei 2 schönbergi borneensis Fruhst. von Südostborneo fast schwarz zu nennen sind.

Die helle Färbung der Fühler erinnert an *staudingeri* Röber, während schönbergi borneensis Fruhst. etwas dunkler rotbraune Fühler besitzt.

Patria: Südost-Borneo, 1 ♂ (Coll. Fruhst.).

Thaumantis odana paramita Fruhst.

Die in letzter Nummer der Soc. Ent. kurz beschriebene *Thaum. odana*-Form aus Sumatra benenne jetzt als *paramita*.

Lepidopterologische Miscellaneen.

Von M. Gillmer.

1. *Arctia aulica*, L. ab.

Herr G. Jüngling, Regensburg, schreibt mir unterm 1. X. 1905, dass er in diesem Jahre (1905) aus einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Amathusiinae. 129-130](#)